

~~Mein~~ Epfopfer, Großelch Mafafried (!), 16/6 1926.

Mein lieber Galian! Seit 8 Tagen bin ich im  
 Gipsbett. Bis hierher unglücklich. In den 8 Tagen, die  
 mit Tag n. Tag an mich kamen, nahm ich eine  
 rasche Besserung - wenn auch kein Linderung: ein Unglück-  
 mit. Unmittelbar, nachdem ich das kranken-  
 Moabitische Krankenhaus verlassen hatte, wurde  
 ich auf dem linken Bein blind. Prof. Villy,  
 dessen Kapazität der Augenärztliche, sofort zu  
 Rate gezogen, stellte Zerstörungen in der  
 Netzhaut fest. Unheil aber oben hat unten!  
 Durch ein Sammelklappernetz.... über alles  
 wird dir in dieser Beziehung, die mich zwar  
 6 Tage gepflegt hat n. jeden oder mehrere bei  
 späten Beschwerden in dieser Hinsicht. Ich bin  
 hier zu unentbehrlichen Umständen angelegten Händen  
 (Dr. Epfopfer). Er berichtet zusammenfassend von einem  
 im Gipsbett zu verbleibenden Stillstand (ob bis zum  
 nächsten Jahr, bei fröhlicher) des Klawenklappen Pro-  
 zesses n. Beförderung von der nächstgelegenen  
 nächstgelegenen Schmerzen der Fuß-Klappen. Oben  
 soll nach dem 15. Radium = das würde hier  
 die Beförderung zeigen, ebenfalls möglich sein die  
 Besserung der Klappenklappen. Mein Leben, and-  
 erliche Brief würde mir in Berlin den Gips  
 zeigen. Die ich nicht sagen das meine Klappen  
 Klappen einzunehmen, meine aber, die  
 das kranken Klappen sich bei mir andern all  
 bei Besserung. In Zusammenhang zwischen Diabete  
 n. Klappen klappen bei mir nachgewiesen worden  
 nicht, aber mir ein kleiner zwischen Nikotin n. Klappen.

In beiden Fällen)

~~Es~~ war der bairische Pfleger: erwarden sind 3 wichtige  
wichtige Rikotin = (abzinsung, noch die wichtige  
Beförderung von Maria = das Geld = für den (den  
Jahres) haben irgendwelche Beförderung erlangen.  
Nun beschließen ich, die Anweisung von Seiten  
abzurufen - und würde das sofort einreichen,  
mit in die Beförderung von Prof. Kwant (Cavalié)  
zu geben, der mich eben auf dem Wege, zu  
ich zu kommen. - Sollte mein Freund bei dem  
gründlich erwandern, so würde ich mir dann  
Geben (unter der Bedingung) meinen und gegen  
Wille Juli auf 10 - 12 Tage zu dir nach Brünn  
kommen. Im anderen Fall würde das können  
dann - kann ich nicht, so direkt als möglich  
das andere Ansuchen aufgeben.

Es ist nicht richtig, dass ich mich in übermäßiger  
Anzahl der Nimmungen befinden. Kurz gefasst ich zu  
den Haupten, die mit dem bairischen Pfleger  
ausfließen. Der bairische Pfleger ist nicht für solch,  
die nicht auf dem Wege sind, bei dem ersten  
Jahreszeit im Epizentrum einzuweisen zu lassen.  
Wille der Haupten - meine Beförderung  
Meine Beförderung (was mir so (Kantons  
namen) ist offenbar dem bairischen Willen nicht  
zuzuwagen.

Ich komme am 29. Juni nach Brünn? Ich  
wollen hoffen, dass wir das in großer Stunde  
anmelden!

Grüße Epone herzlich! Dein  
Nermann.

